



Überblick Schullehrplan allgemeinbildender Unterricht / 4 Lehrjahre

1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr
<p>1. Semester Einstieg ins Berufsleben Pflichtbereich (100%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrlinge als Schüler und Mitschüler (Schulhaus / Ansprechpartner / ABU-Lernziele / sich vorstellen) - Lehrlinge als Vertragspartner (Lehrvertrag / Grundlagen Vertrag / Fähigkeiten / Arbeiten mit OR, ZGB, BBG / Textverständnis / Lesetechnik) - Lehrlinge als eigenständige Persönlichkeiten (Selbstkompetenz) (Lerntechnik / Mediothek / Internet / Textverarbeitung / Tabellen und Grafik) - Lehrlinge als Mitmenschen (Sozialkompetenz) (Umgang miteinander / Gewaltfreie Konfliktlösung / Freundschaft u. Liebe) 	<p>3. Semester Staat / Gesellschaft und ich Pflichtbereich (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrlinge als Versicherungsnehmer (Grundlagen Versicherung / Sozial- und Sachversicherungen / Einführung Interview / Dokumentation) - Lehrlinge als Staatsbürger (Institutionen / Parteien und Verbände / direkte Demokratie / Beziehungen zum Ausland u. zu Ausländern, usw.; Arbeiten mit „Der Bund kurz erklärt“ / Staatskundelexikon/Parteienunterlagen) <p>Wahlbereich (40%)</p>	<p>5. Semester Zusammenleben Pflichtbereich (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrlinge in der Familie (Ehe und Familie im Wandel der Zeit / Eheschliessung, Persönliches Eherecht Rollen von Frau und Mann/ Konkubinats/ Wohngemeinschaft / Argumentieren / Grafiken) - Lehrlinge als Mieter (Rechte und Pflichten im Mietvertrag Mieterschutz / andere Gebrauchsüberlassungsverträge (Leasing, Miet-Kauf-Vertrag, Gebrauchsleihe, Pacht) / Korrespondenz: (ausserterminliche) Kündigung, Mängelliste; Arbeit mit OR und Zürcher Mietvertrag) <p>Wahlbereich (40%)</p>	<p>7. Semester Vertiefungsarbeit Berufliche Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbständige Erstellung der SVA - Präsentation / Benotung SVA - Planung der beruflichen Zukunft (Stellenwechsel/Verbleib im Lehrbetrieb Arbeitszeugnis / Weiterbildung / Auslandsaufenthalt / Arbeitslosigkeit / Stellensuche; Korrespondenz: Stellenbewerbung mit Lebenslauf / Kündigungsbrief; Kontakt mit BIZ; Eigene Fähigkeiten / Möglichkeiten realistisch einschätzen)
<p>2. Semester Freizeit und Konsum Pflichtbereich (100%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrlinge als Käufer u. Konsumenten (Kaufvertrag / Angebot u. Nachfrage / Werbung / Geld / Lohn / Budget / Konsumdarlehen / Korrespondenz am PC / Quittung / Auseinandersetzung mit eigenem Konsumverhalten) - Lehrlinge als Gestalter ihrer Freizeit (Freizeitgestaltung / SUVA / Unfallbericht / Krankenversicherung / Unfallverhütung / Gesundheitsvorsorge/ AIDS / Alkohol, Drogen, Rauchen) 	<p>4. Semester Staat / Gesellschaft und ich Pflichtbereich (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lehrlinge als Steuerzahler (Steuererklärung ausfüllen, Sachwissen zu Steuern / Korrespondenz) - Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft (Produktionsfaktoren / Volkseinkommen/ Gerechter Lohn / (Soziale) Marktwirtschaft / Schweizer Wirtschaft als Teil der Weltwirtschaft / Grafiken zeichnen u. interpretieren) <p>Wahlbereich (40%)</p>	<p>6. Semester Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft / Einführung SVA Pflichtbereich (60%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsvertrag: (Rechte und Pflichten / GAV / Schutzbestimmungen im ArG / Gesundheits- u. Umweltschutz Betrieb) - Werkvertrag und einfacher Auftrag: (Werkvertrag / Auftrag / Kaufvertrag im OR / im eigenen Beruf; Arbeit mit OR) <p>Wahlbereich (40%)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die SVA (Rahmenthema / SVA-Dossier BSB) 	<p>8. Semester Vorbereitung LAP Wahlbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung Einzelprüfung - Wahlbereich



Erläuterungen zum Schullehrplan

- **Pflicht- und Wahlbereich**

Der Schullehrplan ist aufgeteilt in **PL (Pflichtlektionen)** und **WL (Wahllektionen)**.

Im **1. Lehrjahr** sollen Grundlagen und Grundfertigkeiten in vielen Gebieten gelegt werden, auf denen die Schüler im 2. bis 4. Lehrjahr aufbauen können. Deshalb besteht der Lehrplan im 1. Lehrjahr **ausschliesslich aus PL (Pflichtlektionen)**.

Im **2. und 3. Lehrjahr** erfolgt die Aufteilung, wie im Rahmenlehrplan vorgesehen, in **60 % Pflichtbereich und 40 % Wahlbereich**.

Im **4. Lehrjahr** soll der Wahlbereich mehr Raum einnehmen:

im **7. Semester** sind **40 % Pflichtbereich und 60 % Wahlbereich** vorgesehen,

im **8. Semester 100 % Wahlbereich**, in welchen jedoch die Vorbereitung der Lehrabschlussprüfung integriert werden muss.

- **Überblicks-Raster**

In jedem Lehrjahr werden einige weit gefasste **Unterrichtsthemen** behandelt, die in **Unterthemen** gegliedert sind. In einem Raster sind die Unterrichtsthemen mit ihren Unterthemen **auf das Kalenderjahr verteilt**.

- **Aufbau des Schullehrplans**

1. Spalte: Rahmenlehrplan (Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele)

In der 1. Spalte werden die Unterthemen des Schullehrplans in Verbindung gesetzt mit den Aspekten und Lernzielen des Rahmenlehrplans.

Beispiel 1: **A / K1**

Aspekt **Arbeit/Ausbildung** **Kognitives Lernziel** **1. in der Auflistung**

Beispiel 2: **T / NK3**

Aspekt **Technik** **Nicht Kognitives Lernziel** **3. in der Auflistung**



Der **1. Buchstabe** ist der Anfangsbuchstabe des jeweiligen **Aspekts**:

- A Arbeit / Ausbildung
- E Ethik
- G Geschichte / Politik
- I Identität / Sozialisation
- K Kultur
- Ö Ökologie
- R Recht
- T Technik
- W Wirtschaft

2. - 4. Spalte: Schullehrplan

Die Aufteilung in die drei Bereiche **Gesellschaft / Sprache und Kommunikation / Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz** erfolgt in der Absicht, den Einsatz von Lerninhalten mit der Förderung von möglichst vielfältigen und ausgewogenen Kompetenzen zu verknüpfen.

5. Spalte: Lektionenzahl

Den einzelnen Unterthemen sind jeweils eine Anzahl von Drei-Lektionen-Blöcken zugeteilt, entsprechend den drei Wochen-Lektionen Allgemeinbildung pro Klasse.

6. Spalte: Bemerkungen

Diese Spalte ist für allfällige Hinweise, die sich im Laufe der Lehrplanentwicklung ergeben, reserviert.



1. Lehrjahr

Unterrichtsthema:

Einstieg ins Berufsleben

1. Semester

Leitidee:

Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 1. Semester ist es, die Auszubildenden mit der Berufsschule Bülach vertraut zu machen, sie in den Klassenverband zu integrieren und ihnen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern.

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Lehrlinge als Schüler und Mitschüler</u> – A/NK1: Auseinandersetzung mit der neuen beruflichen und schulischen Realität	obligatorisch: – Schulhaus und Ansprechpartner kennenlernen; – Mitschüler und ABU-Lernziele kennenlernen – Absenzenregelung – Ordner einrichten	obligatorisch: – Umgang mit Absenzenheft und Ordner Möglichkeiten: – sich mündlich / schriftlich / im Bild vorstellen – Erwartungen an Lehre / Schule aufschreiben	obligatorisch: – sich gegenseitig kennenlernen – Namen der Mitschüler einprägen	6	100% Pflichtbereich
<u>Lehrlinge als Vertragspartner</u> – A/K1: Rechte und Pflichten v. Lehrlingen und Lehrmeistern kennenlernen (K2) – R/NK1: Rechtsordnung als Voraussetzung für geordnetes Zusammenleben erfassen – R/NK2: Erwerb von Arbeitstechniken zur Lösung alltäglicher Rechtsprobleme	obligatorisch: – eigenen Lehrvertrag kennen – Rechte und Pflichten im Lehrvertrag – Grundlagen Vertrag / Fähigkeiten	Möglichkeiten: – Lektüre zum Thema „Lehrlingsleben“ – Bearbeitung eines literarischen / eines Fachtextes	obligatorisch: – Arbeit mit OR, BBG, ZGB – Einführung Textarbeit: Lesen / Markieren / Notizen / Zusammenfassung/ Textverständnis – Computer als Arbeitsinstrument Möglichkeiten: – Lehrvertrag: Vergleich mit Mitschülern	24 – 27	



Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<p><u>Lehrlinge als eigenständige Persönlichkeiten</u> (Selbstkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> - A/NK3: Weiterentwicklung des Selbstkonzepts durch Verstehen und Entwickeln des eigenen Lernkonzepts - T/K2: Beschaffung und Verarbeitung elektronisch zugänglicher Information(K2) - T/NK2: Nutzung des Computers als Werkzeug - I/K1:Eigene Rolle in Familie / Gesellschaft erfassen 	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit der eigenen Zeit und dem eigenen Lernen - Rolle in der Familie: Eltern-Kind-Beziehung - Werkstatt: „Jugendliche und Recht“ 	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektüre und Gespräch zum Thema - Buch lesen und vorstellen <p>RME: Im Fachunterricht behandelt andere Berufe: nach Bedarf</p>	<p>obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Mediothek - Textverarbeitung am PC - Internet nutzen - Tabelle und Graphik <p>Möglichkeiten:</p> <p><u>Einführung in die Arbeitstechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen - Strukturieren und ordnen - Lernen und Prüfungsvorbereitung 	<p>15 - 21</p>	
<p><u>Lehrlinge als Mitmenschen</u> (Sozialkompetenz)</p> <ul style="list-style-type: none"> - E/ K1: Ethisch-moralische Orientierungs- hilfen beiziehen (K2, K3) - E/ K3: Beurteilung moralischer Fragen aus der eigenen Erfahrungswelt (K6) - E/NK2: Entwicklung der Fähigkeit, Bedürfnisse anderer wahrzunehmen - E/NK3: Entwicklung eines ehrfürchtigen Umgangs mit dem Leben 	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit Schwächeren, mit Mitschülern, usw. - Gewalt / Gewaltfreie Konfliktlösung - Freundschaft und Liebe / Sexualstrafrecht <p>(Themen je nach Bedarf und Interesse der Klasse)</p>	<p>Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lektüre zu einem der Themen - Textverständnis - schriftliche / mündliche Erzählung - Video - Referenten / Betroffene einladen oder besuchen 	<p>obligatorisch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klassengespräch: Grundregeln des Gesprächs (einander zuhören, aufeinander eingehen, andere Standpunkte achten) 	<p>3 - 6</p>	



1. Lehrjahr 2. Semester

Unterrichtsthema: Freizeit und Konsum

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 2. Semester ist es, die Auszubildenden als Lohnempfänger, Konsumenten und Gestalter ihrer Freizeit zu begleiten.

Rahmenlehrplan Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Schullehrplan			
	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt. Bemer- kungen
<u>Lehrlinge als Käufer und Konsumenten</u> – R/ K1: Grundlagen des Alltagsrechts für Konsumenten und Versicherte kennenlernen (K2,K3) – R/ K2: Kaufvertrag kennenlernen (K2) – R/ K3: Grundlagen der Sozialversicherungen verstehen (K2) – W/K1: Eigene Lage auf dem Gütermarkt analysieren – W/NK2: Eigene Rolle als Marktteilnehmer bewusst wahrnehmen und gestalten – K/NK2: Darstellende Äusserungen im Alltag wahrnehmen	obligatorisch: – Kaufvertrag: Entstehung / Erfüllung / Arten / Mängel – Wirtschaftskunde: Bedürfnisse / Angebot und Nachfrage / Werbung – Geld: Umgang mit dem Lohn / Budget Konsumdarlehen	obligatorisch: – Einführung in die Korrespondenz – schriftliche Mängelrüge / Liefermahnung / Zahlungsmahnung – Quittung – Schuldschein Möglichkeiten: – Lektüre, Video zum Thema Konsum – Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten	obligatorisch: – Arbeit mit OR – Korrespondenz am PC Möglichkeiten: – Konsumdarlehen: Bedingungen / Problematik erkunden – Budget erstellen – Analyse von Werbeerzeugnissen in verschiedenen Medien / Herstellung von Werbecollagen, -filmen usw. (Gruppenarbeit)	30 – 33 100% Pflichtbereich
<u>Lehrlinge als Gestalter ihrer Freizeit</u> – I/ K1: Eigene Rolle in Freizeit und Gesellschaft erkennen und entwickeln (K2, K5) – I/NK1: Umgang mit dem Spannungsfeld zwischen individuellen und gesellschaftlichen Ansprüchen – E/NK1: Bewusster Umgang mit Störungen der eigenen Handlungsfähigkeit – R/ K1: Grundlagen der Kranken-/ Unfall-/ Haftpflichtversicherung kennen (K2, K3) – R/ K2: Grundlagen des Vereinsrechts kennenlernen (K2)	obligatorisch: – Unfall- und Krankenversicherung, Haftpflichtversicherung; Unfallverhütung – AIDS-Vorsorge / Gesundheitsvorsorge – Alkohol, Drogen, Rauchen Möglichkeiten: – Freizeitgestaltung – Hobbies, Sport – Grundlagen des Vereins	obligatorisch: – Unfallbericht, – protokoll Möglichkeiten: – Gespräch – Lektüre / Videos – Schüler-Kurzvorträge – schriftliche Erzählung – Korrespondenz zum Verein	obligatorisch: – Selbständiges Arbeiten mit Versicherungsunterlagen Möglichkeiten: – Klassengespräch – Referenten / Betroffene einladen oder besuchen / Vereinsleben – Auseinandersetzung mit dem eigenen Freizeitverhalten – Collage, Präsentation Hobbys	18 – 21



2. Lehrjahr

Unterrichtsthemen:

- Der Staat / die Gesellschaft und ich
- Die Schweiz und die Welt

Leitidee:

Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 3. Semester ist es, die Auszubildenden mit den Sozial- und Sachversicherungen bekannt zu machen; zudem werden die Grundlagen staatlicher Institutionen und politischer Abläufe gelegt.

3. Semester

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft (Verbindliche Lernziele im Modul „Geschichte und Politik“ beachten)	Sprache und Kommunikation (Verbindliche Lernziele im Modul „Sprache und Kommunikation“ beachten)	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Lehrlinge als Versicherungsnehmer</u> – R/K1: Grundlagen für Versicherte kennen und auf neue Situationen übertragen – R/K3: Begriffe des Sozialversicherungsnetzes verstehen – R/NK2/3: Selbständige Lösung von Versicherungsproblemen, ev. Beizug von Fachleuten	obligatorisch: – Allgemeine Einführung in die Grundlagen der Versicherung: Sachwissen – Sozialversicherungen und Sachversicherungen kennenlernen	Möglichkeiten: – Briefe an Versicherung (z.B. Kündigung, Antrag auf Leistungen) – Arbeit mit Texten; – schriftliche und/oder mündliche Präsentation einer Versicherungsart	obligatorisch im 2. / 3. Lehrjahr: – Einführung Interview – Interview und kleine Dokumentation zu einem der Semesterthemen Möglichkeiten: – Beschaffung von und Arbeiten mit Unterlagen über Versicherungen / – Versicherungsart erarbeiten (Gruppenarbeit / Referate)	21 – 24	ab 2. Lehrjahr beachten: Verbindliche Lernziele in den Modulen
<u>Lehrlinge als Staatsbürger</u> – G/NK1/2: Interesse für Zeitfragen / Denken in Zusammenhängen zeigen – G/K4: Einfluss der Medien anhand eines politischen Geschehens beurteilen – I/NK4: Zurechtfinden in einer multikulturellen Gesellschaft	obligatorisch: – Modul Geschichte und Politik: Behandlung einzelner Themenbereiche (z.B. Institutionen, Parteien und Verbände, direkte Demokratie, Beziehungen zum Ausland und zu Ausländern) Möglichkeiten: – Vergleich verschiedener Medien (TV, Radio, Zeitungen) anhand aktueller Ereignisse	Möglichkeiten: – Brief an Partei / Verband – Bericht und Kommentar unterscheiden – Analyse von Medieninformationen – Leserbrief schreiben – Lektüre und Textarbeit – Klassendiskussion	obligatorisch: – Arbeiten mit „Der Bund kurz erklärt“ / Staatskundelexikon – Parteienunterlagen vergleichen Möglichkeiten: – Gruppenarbeit / Projektarbeit / – Referenten / Betroffene einladen – Sachliche Information und Manipulation unterscheiden lernen	9 – 12	60% Pflichtbereich
<u>WAHLBEREICH</u>				Rest	40% Wahlbereich



2. Lehrjahr 4. Semester

Unterrichtsthemen: • **Der Staat / die Gesellschaft und ich** • **Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft**

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 4. Semester ist es, die Auszubildenden mit ihrer Situation als Steuerzahler vertraut zu machen; auch sollen sie ihren Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft erkennen lernen.

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft (Verbindliche Lernziele im Modul „Geschichte und Politik“ beachten)	Sprache und Kommunikation (Verbindliche Lernziele im Modul „Sprache und Kommunikation“ beachten)	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Lehrlinge als Steuerzahler</u> – R/K1: Grundlagen für Steuern kennen und auf neue Situationen übertragen – R/NK2/3: Selbständiger Umgang mit Steuererklärung und Steuerfragen, ev. Beizug von Fachleuten	obligatorisch: – Steuererklärung ausfüllen – Steuerfuss, -berechnung, -progression, Möglichkeiten: – Allgemeine Einführung in die Grundlagen der Steuern: Sachwissen – Föderalismus	Möglichkeiten: Korrespondenz: – Steuerrekurs – Gesuch um Zahlungsaufschub	obligatorisch: – Selbständiges Ausfüllen der Steuererklärung Möglichkeiten: – Beschaffung von Material über Steuern	15	Beachten: Verbindliche Lernziele in den Modulen
<u>Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft (Grundlagen)</u> – W/K1: eigene wirtschaftliche Lage auf dem Arbeits-, Kapital- u. Gütermarkt einordnen – W/K2: Preisbildung / staatliche Eingriffe in die Preisbildung verstehen – W/K3,4: Aktuelles wirtschaftspolit. Thema analysieren / wirtschaftl. Begriffe verstehen – W/NK1-4: Rollen als Marktteilnehmer/ wirtschaftspolit. Geschehen u. Massnahmen erfassen / Fachwissen einbeziehen – T/K3: Rationalisierungsprozess erfassen – T/K4/NK1,3,4: Techn. Wandel / Notwendigkeit v. Fortbildung / Zukunftsorientierung	<u>Grundlagen des Wirtschaftens:</u> Möglichkeiten: – Produktionsfaktoren / Volkseinkommen – „Gerechter Lohn“ – Marktwirtschaft / Soziale Marktwirtschaft – Schweizer Wirtschaft als Teil der Weltwirtschaft (Schwergewichte je nach Bedarf und Interesse der Klasse)	Möglichkeiten: – Literarischer Text zum Thema – Textarbeit – Videos – Internet-Recherche	obligatorisch: – Grafiken zeichnen und interpretieren Möglichkeiten: – Eigenen Betrieb in Bezug auf ein Teilthema erforschen – Wirtschaftliche Mechanismen einordnen – Sachliche und unsachliche Werbung unterscheiden	18 – 21	60% Pflichtbereich
<u>WAHLBEREICH</u>				Rest	40% Wahlbereich



3. Lehrjahr 5. Semester

Unterrichtsthemen: Zusammenleben

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 5. Semester ist es, die Auszubildenden zur Auseinandersetzung mit rechtlichen und menschlichen Aspekten der Familie hinzuführen; auch sollen sie mit ihrer Situation als Mieter umgehen können.

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft (Verbindliche Lernziele im Modul „Geschichte und Politik“ beachten)	Sprache und Kommunikation (Verbindliche Lernziele im Modul „Sprache und Kommunikation“ beachten)	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Lehrlinge in der Familie</u> – I/NK2: Hinterfragen von Rollenverteilungen – R/K4: Formen des partnerschaftlichen Zusammenlebens vergleichen – E/K4: Lebensvorstellungen im zwischenmenschlichen Bereich entwickeln – E/NK2: Bedürfnisse und Interessen anderer wahrnehmen – K/K2,3: Interpretieren eines Werkes	<u>Ehe und Familie im Wandel der Zeit:</u> obligatorisch: – Eherecht (Eheschliessung, Persönliches Eherecht) – Rollen von Frau und Mann – Konkubinat / Wohngemeinschaft Möglichkeiten: – Partnersuche und Partnerschaft – Güterrecht, Erbrecht – Ehescheidung – Vormundschaft, Pflegekinder, Adoption	obligatorisch: – Einführung Argumentieren Möglichkeiten: – Literatur und Kunst zum Thema Familie – Gespräch und Diskussion – Schriftlich argumentieren	obligatorisch: – Grafiken analysieren u. interpretieren Möglichkeiten: – Einführung Umfrage – Beschaffung und Analyse von Ehe- und Scheidungsstatistiken – Interviews oder Umfrage bei Vormundschaftsbehörde, Zivilstandsbeamten usw. – Zukunftsvorstellungen	18 – 21	ab 2. Lehrjahr beachten: Verbindliche Lernziele in den Modulen
<u>Lehrlinge als Mieter</u> – R/K1: Grundlagen d. Mietrechts verstehen – R/K2: Gängige Vertragsarten erläutern – W/K2: Preisbildung verstehen – W/NK2: Eigene Rolle als Marktteilnehmer reflektieren – I/K2: verschiedene soziale Gruppen unterscheiden	obligatorisch: – Rechte und Pflichten im Mietvertrag – Mieterschutz – andere Gebrauchsüberlassungsverträge (Leasing, Miet-Kauf-Vertrag, Gebrauchsleihe, Pacht) Möglichkeiten: – Wohnungssuche – Preisbildung auf dem Wohnungsmarkt	obligatorisch: – Korrespondenz: (ausserterminliche) Kündigung, Mängelliste Möglichkeiten: – Literarischer Text zum Thema – Textarbeit – Wohnungsinserat entwerfen – schriftliche / mündliche Wohnungsbewerbung,	obligatorisch; – Arbeiten mit dem OR und dem Zürcher Mietvertrag; Möglichkeiten: – Erkunden des Wohnungsmarktes	15 – 18	60% Pflichtbereich
<u>WAHLBEREICH</u>				Rest	40% Wahlbereich



3. Lehrjahr 6. Semester

Unterrichtsthemen: • **Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft** • **Einführung in die SVA**

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 6. Semester ist die Auseinandersetzung mit den Rechten und Pflichten als Arbeitnehmer sowie mit Schutzbestimmungen im Betrieb; Am Semesterende werden das Rahmenthema der BSB sowie die Bedingungen für die SVA eingeführt

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft (Verbindliche Lernziele im Modul „Geschichte und Politik“ beachten)	Sprache und Kommunikation (Verbindliche Lernziele im Modul „Sprache und Kommunikation“ beachten)	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Lehrbetrieb als Teil der Wirtschaft</u> – A/K1: Arbeitsrecht verstehen – A/K2: Analyse der eigenen Berufssituation – A/NK1/3: Anforderungen des Berufes verstehen und sich gewachsen fühlen – G/K2: Einfluss von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbänden kennen – T/K1: Eigene Arbeits- und gesamte Berufssituation verknüpfen – R/K2: Gängige Vertragsarten erläutern – R/NK1–4: Verständnis für und Umgang mit Rechtsproblemen – W/K1: Eigene Lage auf dem Arbeits- und Gütermarkt analysieren – W/K3: Aktuelles wirtschaftspolitisches Thema analysieren (Arbeit) – Ö/K3: Umweltschutz im Betrieb analysieren	obligatorisch: <u>Arbeitsvertrag:</u> – Rechte und Pflichten im EAV – GAV im eigenen Beruf – Schutzbestimmungen im ArG – Gesundheits- u. Umweltschutz im Betrieb (siehe auch „Arbeit“ im Modul Wirtschaft) <u>Werkvertrag und einfacher Auftrag:</u> – Werkvertrag / Auftrag / Kaufvertrag im OR / im eigenen Beruf Möglichkeiten: – Betriebsordnung im eigenen Lehrbetrieb – Gesundheits- und Umweltschutz im eigenen Lehrbetrieb kennen u. verstehen – Auseinandersetzung mit einem aktuellen wirtschaftspolitischen Thema	Möglichkeiten: – Literatur – Textverständnis	obligatorisch: – Arbeiten mit dem OR Möglichkeiten: – Beschaffen des GAV im eigenen Beruf – Arbeiten mit dem GAV	27 – 30	ab 2. Lehrjahr beachten: Verbindliche Lernziele in den Modulen
WAHLBEREICH					40% Wahlbereich



3. Lehrjahr 6. Semester

Einführung in die Selbständige Vertiefungsarbeit

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
Einführung in die SVA	obligatorisch: – Einführung ins Rahmenthema der BSB – Einführung ins SVA-Dossier der BSB	obligatorisch: – Aufgabenstellung / Themenwahl / – Kennenlernen von Arbeitsbedingungen, Zeitplan und Bewertungskriterien – Vereinbarung Schüler / LK Möglichkeiten: – Arbeitstechnische Bereiche repetieren – Zitieren / Literaturverzeichnis einführen	obligatorisch: – Individuelle Themenfindung – Material beschaffen in Mediothek / Internet	6 – 9	



4. Lehrjahr 7. Semester

Unterrichtsthemen: • **Vertiefungsarbeit** • **Planen der beruflichen Zukunft**

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 7. Semester ist die selbständige Auseinandersetzung mit einem Thema und die Präsentation der Ergebnisse der SVA;
ein weiteres Thema ist die Planung der beruflichen Zukunft.

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.	Bemerkungen
<u>Selbständige Vertiefungsarbeit</u> – Richtlinien LAP	<u>Selbständige Arbeit</u>	– Dokumentation erstellen	– Methodenkompetenz: Selbständiges Beschaffen von Material / Beizug von Fachleuten – Selbstkompetenz: Selbständige Vertiefung in ein Thema – Sozialkompetenz: ev. Partnerarbeit	21	
<u>Präsentation der Vertiefungsarbeit</u>	<u>Präsentation und Benotung der Vertiefungsarbeit</u>	– Präsentation der SVA	– Methodenkompetenz: Präsentation – Selbstkompetenz: Nachweis der selbständigen Durchdringung des Themas – Sozialkompetenz: Nachweis der ausgewogenen Zusammenarbeit /	3 – 6	
<u>Planung der beruflichen Zukunft</u> – A/K3,4: Laufbahngestaltung / Weiterbildung realistisch erkennen – A/NK1–4: Umstellung auf Neues, lebenslanges Lernen, realist. Selbsteinschätzung Weiterentwicklung des Selbstkonzepts – I/K4/NK3: Übergangssituationen meistern – T/NK1,3,4: Techn. Wandel / Notwendigkeit der Fortbildung / Zukunftsorientierung – W/NK3: Wirtschaftspolit. Massnahmen beurteilen	obligatorisch: – Stellenwechsel / Verbleib im Lehrbetrieb – Arbeitszeugnis – Weiterbildungsmöglichkeiten / Auslandsaufenthalt – Arbeitslosigkeit / Stellensuche Möglichkeiten: – Arbeitsmarkt – Pensionskasse / 3. Säule	obligatorisch: <u>Korrespondenz:</u> – Stellenbewerbung mit Lebenslauf – Kündigungsbrief Möglichkeiten: – Vorstellungsgespräch vorbereiten – Literatur / Kunst – schriftliche Ergründung zum Thema „Zukunftspläne“	obligatorisch: – Kontakt mit BIZ – Eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten realistisch einschätzen Möglichkeiten: – Erkunden des Stellenmarktes; – Vorgehen bei Arbeitslosigkeit kennen	15 – 18	
<u>WAHLBEREICH</u>				Rest	40% Wahlbereich



4. Lehrjahr 8. Semester

Unterrichtsthemen: • Vorbereitung der Lehrabschlussprüfung

• Wahlgebiete

Leitidee: Ziel des allgemein bildenden Unterrichts im 8. Semester ist die Vorbereitung der LAP; die restliche Zeit ist je nach Neigung der Klasse für Wahlgebiete zu verwenden.

Rahmenlehrplan	Schullehrplan				
	Unterthemen / Aspekte / Verbindliche Lernziele	Gesellschaft	Sprache und Kommunikation	Methoden- / Selbst- und Sozialkompetenzen	Lekt.
<u>Vorbereitung der SEP</u> - Richtlinien LAP	Prüfungsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	Prüfungsvorbereitung	je nach Bedarf	Beachten: Verbindliche Lernziele in den Modulen
<u>WAHLBEREICH</u>				Rest	Wahlbereich



MODUL GESCHICHTE UND POLITIK:

Beruf:

Schuljahr	Lehrkraft

Im Schullehrplan nicht enthaltene, verbindliche Lernziele:

behandelt:

<ul style="list-style-type: none"> - G/K1: Möglichkeiten zur Teilnahme am öffentl. Leben erklären - G/NK1: Interesse für Zeitfragen zeigen - G/NK4: Eigene Einflussnahme auf politische Entscheide erkennen 	<p>Direkte Demokratie Politische Rechte / Abstimmungen / Initiative / Referendum / Wahlen / Wahlverfahren</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - G/K3: Geschichtliche, zeitgenöss. und zukunftsgerichtete Dimension eines Geschehens analysieren u. beurteilen - G/K4: Einfluss der Medien beurteilen - G/NK1: Interesse für Zeitfragen zeigen - G/NK2: Denken in Zusammenhängen 	<p>Geschichte des Bundesstaates Aktuelles Beispiel im historischen Zusammenhang</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - G/K1: Möglichkeiten zur Teilnahme am öffentl. Leben erklären - G/K2: Interessengruppen und deren Einfluss kennen - G/NK3: Spannungsfeld verschiedener Interessen erkennen 	<p>Parteien und Verbände Parteien, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberverbände, Umweltorganisationen, usw.</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - G/K1: Möglichkeiten zur Teilnahme am öffentl. Leben erklären - G/NK1: Interesse für Zeitfragen zeigen 	<p>Institutionen Regierung, Parlament, Justiz und ihre Aufgaben in Bund, Kanton, Gemeinde / Föderalismus</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - G/NK1: Interesse für Zeitfragen zeigen - G/NK2: Denken in Zusammenhängen 	<p>Verfassung und Gesetz Gesetzgebung</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - G/K3: Geschichtliche, zeitgenöss. und zukunftsgerichtete Dimension eines Geschehens analysieren u. 	<p>Grundrechte Bürgerrechte und Menschenrechte (inkl. Krieg, Folter), Sozialrechte</p>	



beurteilen - G/NK1 : Interesse für Zeitfragen zeigen - I/K3 : Menschenrechte mit Realität vgl. - I/NK1 : Spannungsfeld zw. individuellen u. gesell. Ansprüchen bewältigen		
- W/K3 : Aktuelles wirtschaftspolit. Thema (Aussenwirtschaft/Welthandel) - G/NK1/2 : Interesse für Zeitfragen / Denken in Zusammenhängen - E/K2 : verschiedene ethische und moralische Aussagen vergleichen - I/NK4 : Zurechtfinden in einer multikulturellen Gesellschaft	Beziehungen zum Ausland und zu Ausländern (politisch, wirtschaftlich, menschlich)	
- G/NK1 : Interesse für Zeitfragen zeigen	Strafrecht und Prozess Aktuelles Beispiel	

MODUL MEDIEN (3 / 4 Lehrjahre):

Beruf:

Schuljahr	Lehrkraft

Im Schullehrplan nicht enthaltene, verbindliche Lernziele:

behandelt:

- G/K4 : Einfluss der Medien anhand eines politischen Geschehens beurteilen - G/NK1/2 : Interesse für Zeitfragen / Denken in Zusammenhängen zeigen	Information und Meinungsbildung durch Massenmedien: Vergleich verschiedener Medien (TV, Radio, Zeitungen) anhand aktueller Ereignisse / Analyse von Medieninformationen / Bericht und Kommentar unterscheiden / Leserbrief schreiben	
---	---	--



- /INK4: Zurechtfinden in einer multikulturellen Gesellschaft	Medienberichte mit Bezug zum Ausland oder zu Ausländern in der Schweiz analysieren / Lektüre und Textarbeit zum Thema „Ausländer in der Schweiz“	
- E/K2: verschiedene ethische und moralische Aussagen vergleichen	Sachliche Information und Manipulation unterscheiden	

MODUL SPRACHE UND KOMMUNIKATION:

Beruf:

Schuljahr	Lehrkraft

1. Lehrjahr: Grundlagen

behandelt

Orientierungstechniken:	Einführung in die Mediothek	
	Umgang mit Duden, Lexika	
	Einführung in die Textverarbeitung	
Arbeit mit Texten:	Lesetechnik	
	Textverständnis	
Schreibtechniken	Zusammenfassung / Markieren	
Korrespondenz	Einführung in die Korrespondenz (inkl. PC)	
Dokumentationstechnik		



Präsentationstechnik	schriftlich: Berichten / Beschreiben mündlich: Vortragen Textgestaltung mit dem PC	
Gesprächstechniken		

1. – 3. Lehrjahr **behandelt**

Arbeit mit Texten:	Lesetechnik (Vertiefung) Textverständnis	
Schreibtechniken	Zusammenfassung (Vertiefung)	
Korrespondenz	Vertiefung	
Dokumentationstechnik	Vorbereitung auf die SVA	
Präsentationstechnik	Planung und Durchführung der Präsentation Layout von Texten (PC) Einsatz von Medien Vortragstechnik	
Gesprächstechniken	Diskussionen durchführen und leiten Interview vorbereiten und führen	
Argumentation- und Appellationstechniken	Erörtern / Argumentieren / Kommentieren / Beurteilen Interpretieren	



ABU-Schullehrplan 4 jährige Lehre

	Fingieren / Reflektieren	
Arbeitsstrategien	Selbständige Planung und Durchführung einer Reportage / Dokumentation	

4. Lehrjahr behandelt

Argumentation- und Appellationstechniken	Vorbereitung der Vertiefungsarbeit	
Schreibtechniken	Vorbereitung der Vertiefungsarbeit	
Lesetechnik	Vorbereitung der Vertiefungsarbeit	
Präsentationstechnik	Vorbereitung der Vertiefungsarbeit	
Arbeitsstrategien	Selbständige Planung und Durchführung der SVA	



MODUL WIRTSCHAFT / OEKOLOGIE:

Beruf:

Schuljahr	Lehrkraft

Im Schullehrplan enthaltene, verbindliche Lernziele:

<ul style="list-style-type: none"> - W/K1,NK2: Eigene Lage auf dem Güter markt analysieren / reflektieren - K/NK2: Darstellende Äusserungen im Alltag wahrnehmen - E/NK4: Widersprüchlichkeiten in der Gesellschaft erfassen 	<p>Werbung</p>	<p>siehe Schul-LP 2. Sem.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - W/K3: Aktuelles wirtschaftspolit. Thema analysieren (Arbeit, Boden, Kapital, Landwirtschaft, Tourismus) - W/NK1: Auseinandersetzung mit wirtschaftspolit. Geschehen - W/NK3: Wirtschaftspolit. Massnahmen beurteilen - T/K3,4/NK1: Erläuterung des technischen Wandels 	<p>Produktionsfaktoren (Boden / Arbeit / Kapital) Wirtschaftsstandort Schweiz / Landwirtschaft / Tourismus / Automatisierung</p>	<p>siehe Schul-LP 4. Sem.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - W/K1: Eigene Lage auf dem Arbeits- und Gütermarkt analysieren - W/K2: Preisbildung u. staatl. Eingriffe in die Preisbildung verstehen - W/K4: aktuelle wirtschaftl. Begriffe und Zeitungsartikel verstehen - W/NK1-4: Rollen als Marktteilnehmer / wirtschaftspolit. Geschehen und Massnahmen erfassen / Fachwissen einbeziehen - T/NK1,3,4: Techn. Wandel / Notwendigkeit der Fortbildung / Zukunftsorientierung einbeziehen - E/NK4: Widersprüchlichkeiten in der Gesellschaft erfassen 	<p>Wohlstand und Wohlfahrt Bevölkerungsentwicklung / Sozialprodukt und Volkseinkommen / „Gerechter Lohn“</p>	<p>siehe Schul-LP 4. Sem.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - W/K2: Preisbildung u. staatl. Eingriffe in die Preisbildung verstehen - W/K4: aktuelle wirtschaftl. Begriffe 	<p>Marktwirtschaft Freie / Soziale Marktwirtschaft</p>	<p>siehe Schul-</p>



<ul style="list-style-type: none"> und Zeitungsartikel verstehen - W/NK2: Eigene Rollen als Marktteilnehmer erfassen - W/NK4: Fachwissen integrieren 		<p>LP 4. Sem.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - W/K1: Eigene Lage auf dem Kapitalmarkt analysieren - W/NK2: Eigene Rolle als Marktteilnehmer reflektieren - W/K4: aktuelle wirtschaftl. Begriffe und Zeitungsartikel verstehen 	<p>Geld Bank und Börse / Währungen / Kaufkraft und Konjunktur / Sparen / Geldanlage / Darlehen</p>	<p>siehe Schul-LP 5. Sem.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - W/K1,NK2: Eigene Lage auf dem Arbeits- und Gütermarkt erfassen - W/K3: Aktuelles wirtschaftspolit. Thema analysieren (Arbeit) - T/NK1,3,4: Techn. Wandel / Notwendigkeit der Fortbildung / Zukunftsorientierung einbeziehen 	<p>Arbeit Wirtschaftszweige / Arbeitslosigkeit / Weiterbildung</p>	<p>siehe Schul-LP 6. / 7. Sem.</p>

Im Schullehrplan nicht enthaltene, verbindliche Lernziele:

<ul style="list-style-type: none"> - W/K3: Aktuelles wirtschaftspolit. Thema analysieren (Aussenwirtschaft, Welthandel) - W/NK1: Auseinandersetzung mit wirtschaftspolit. Geschehen 	<p>Schweizer Wirtschaft als Teil der Weltwirtschaft Aussenwirtschaft / Internationale Beziehungen Entwicklungshilfe</p>	
<ul style="list-style-type: none"> - W/K3: Aktuelles wirtschaftspolit. Thema analysieren (Umwelt, Energie) - W/NK1: Auseinandersetzung mit wirtschaftspolit. Geschehen - Ö/K1-4: Ökologische Zusammenhänge von Umweltproblemen und eigene Möglichkeiten erkennen - Ö/NK1-4: Problembewusstsein bezügl. Umwelt / Natur entwickeln 	<p>Oekologie Umwelt und Energie / Verkehr</p>	<p>geeignet für Zusammenarbeit mit Fachlehrern</p>

Weitere behandelte Themen: